# Was geschieht während der ersten Behandlung?

Durch die sogenannte Befunderhebung analysiert der Therapeut während der ersten Behandlung die Beschwerden des Patienten und eruiert deren Ursachen.

Die Befunderhebung besteht aus zwei Teilen: Der ausführlichen Befragung (Anamnese) und der umfassenden manuellen Untersuchung

#### Die Anamnese

Die Anamnese gibt Aufschluss über das heutige Beschwerdebild, frühere medizinische Probleme sowie deren Behandlungen und die Anforderungen an den Körper während des Alltags.

#### Die Untersuchung

Die Untersuchung ermittelt die Art, die Lokalisation und das Ausmass der Störung an der betroffenen Struktur.

Vor Abschluss der 1.Behandlung (je nach Umfang des Beschwerdebildes auch 2-3 Beh.) wird der Therapeut dem Patienten den Befund erklären und die Behandlungsziele und den Behandlungsplan mit ihm besprechen.

### Was darf von den nachfolgenden Behandlungen erwartet werden?

Der Behandlungsaufbau, der auf die Resultate der Befunderhebung gestützt ist, wird ganz individuell gestaltet. Die Behandlung kann zum Beispiel zuerst aus passiven Gelenksmobilisationen bestehen und später von aktiven Übungen zur Kräftigung der Muskulatur und Stabilisation der Gelenke (Medizinische Trainingstherapie) abgelöst werden. Während der gesamten Therapie kontrolliert der Therapeut den Verlauf seiner Behandlung.

## Wie kontrolliere ich die Qualität in der Therapie?

Der Begriff Qualität bedeutet, dass ein Produkt oder eine Dienstleistung den definierten und erwarteten Anforderungen gerecht wird. In der Physiotherapie werden die Anforderungen sowohl durch den Patienten, als auch durch den Arzt, den Kostenträgern und den Gesetzgebern bestimmt.

Angestrebt wird eine optimale Therapie. Nicht Quantität führt zum Ziel, sondern die Qualität der Therapie. Zwingend ist, dass der Therapeut, eingebettet in ein Therapiekonzept, effektive Methoden kompetent anwendet und damit rasch die Therapieziele erreicht. Die Manuelle Therapie eignet sich hervorragend dazu, da problemorientiert und spezifisch gearbeitet wird.

# Was soll ich tun, wenn ich mit der Therapie nicht zufrieden bin?

Vertrauen in den Therapeuten bildet die Basis für gute Resultate. Wenn Sie nicht zufrieden sind, sollten Sie es dem Therapeuten mitteilen. Es könnte sein, dass der Therapeut das Problem nicht wahrnimmt und deshalb froh ist, wenn Sie sich äussern. Falls Sie nach der Besprechung immer noch nicht zufrieden sind, sollten Sie einen Therapeutenwechsel in Betracht ziehen. Die DGOMT e.V. hilft Ihnen gerne bei der Wahl eines kompetenten Therapeuten.

Wenn Sie hingegen mit der Arbeit zufrieden waren, schätzt es der Therapeut, wenn Sie dies ihm und Ihrem Arzt mitteilen und ihn an Bekannte weiter empfehlen.

Vielen Dank

Ihr Praxisteam



Physiotherapiepraxis Traisa GbR Hügelstraße 19, 64367 Mühltal (Traisa)

> Tel.: 06151 - 146099 Email: info@pt-t.de Web: www.pt-t.de

### Manuelle Therapie

### Orthopädische Manuelle Therapie

Patienten-Information

# Was ist Physiotherapie, was ist Orthopädische Manuelle Therapie - OMT?

Der Ausdruck Physiotherapie ist ein Überbegriff für viele und unterschiedliche Therapiemethoden zur Behandlung einer breiten Palette von Gesundheitsstörungen, speziell für Beschwerden des Bewegungsapparates. Zweige der Physiotherapie sind zum Beispiel Thermotherapie (kalte und warme Wickel), Elektrotherapie (Therapie mit Ultraschall oder Strom), verschiedene Massageformen, Bewegungstherapie (aktiv oder passiv) oder die Rehabilitation von Herzkranken und Hirn- geschädigten.

Die Manuelle Therapie ist eine der ältesten Naturheilmethoden und hat sich in den letzten Jahrzehnten aus der Chiropraktik und Osteopathie heraus enorm weiterentwickelt. Innerhalb der Physiotherapie in Europa haben vor allem die beiden Norweger Kaltenborn und Evjenth ein hervorragendes ganzheitliches Konzept entwickelt.

Das Konzept der Orthopädischen Manuellen Therapie nach Kaltenborn und Evjenth besteht darin, durch eine umfassende manuelle Untersuchung eine Hypothese über die Ursache der Störung sowie über die Art und Lokalisation der betroffenen Struktur (Gelenk, Muskel, Nerv) zu erarbeiten. Diese Hypothese bildet dann die Grundlage für die Behandlung. Spezielle Grifftechniken helfen die Beweglichkeit von Gelenken, Muskeln und Nerven zu verbessern und Schmerzen zu lindern. Ein Wiederbefund nach jeder Behandlung erlaubt dem Therapeuten¹ den Status permanent zu überprüfen und falls notwendig, die Behandlung anzupassen.

Wird die Hypothese durch den Behandlungserfolg bestätigt, erhält der Patient spezielle Übungen zur Kräftigung und Mobilisation der betroffenen Bereiche (Medizinische Trainingstherapie).

Manuelle Therapie soll vor allem eine Hilfe zur Selbsthilfe sein.

# Was qualifiziert zum Manualtherapeuten?

Die Grundlagen der Manualtherapie werden bereits an der Physiotherapieschule unterrichtet. Nach Abschluss der Ausbildung hat jeder Therapeut die Möglichkeit, sich zum Manualtherapeuten weiterzubilden.

Die berufsbegleitende Ausbildung dauert 260 Unterrichtsstunden und endet mit einer Zertifikatprüfung. Diese berechtigt gegenüber den Krankenkassen zur Abrechnung der Position "Manuelle Therapie".

# Was ist ein Physiotherapeut – OMT (PT-OMT) ?

Die Weiterbildung in Orthopädischer Manueller Therapie beginnt nach der o.g. Zertifikatsprüfung. 2,5 Jahre (1066 Unterrichtsstunden) durchläuft der Absolvent ein Kursund Prüfungssystem, in dem die theoretischen Kenntnisse nach dem neuesten Wissenstand vertieft und die spezifischen Techniken praktisch geübt werden. Unter Supervision lernt der Therapeut die Umsetzung in die Praxis. Zum international anerkannten OMT Therapeuten mit der Berufszusatzbezeichnung PT-OMT avanciert der Absolvent nach dem Bestehen des anspruchsvollen Abschlussexamens.

Die OMT-Therapeuten haben sich in der Deutschen Gesellschaft für Orthopädische Manuelle Therapie – DGOMT e.V. zusammengeschlossen. Dieser Verband ist international anerkannt und hat die Aufgabe, die fachliche OMT- Weiterbildung und die Qualität der Patientenbetreuung auf höchstem Niveau zu erhalten und den Informationsaustausch zu fördern.

### Welche Gesundheitsstörungen kann man erfolgreich mit der Manualtherapie behandeln

Die Manualtherapie eignet sich hervorragend zur Behandlung von Verletzungen (Sport-, Auto- und Arbeitsunfälle) und Erkrankungen im Bereich des Bewegungsapparates. Das Spektrum reicht also von Arthrosen, Bandscheibenschäden über blockierte Gelenke und eingeklemmte Nerven (z.B. Ischias) bis hin zu Kopfschmerzen und Muskel- und Bandverletzungen. Neben der Behandlung nimmt der Manualtherapeut aber

auch beratende Funktionen ein (rückengerechte Verhalten am Arbeitsplatz und in der Freizeit, Anleitung zur Selbsthilfe, sowie Fitness- und Sportberatung). Einige Beispiele:

#### Arthrose

Degenerative Gelenkveränderungen, die mit Schmerz und Steifigkeit einhergeht und gut auf passive Bewegungen und manuelle Therapie reagiert.

#### Kopfschmerzen, Tinnitus

Die Ursachen für diese Symptome können vielfältig sein. Häufig sind Funktionsstörungen der Halswirbelsäule oder/und des Kiefergelenkes dafür verantwortlich, welche durch entsprechende Grifftechniken deutlich verbessert oder behoben werden können.

### Rücken- oder Bandscheibenprobleme

80% der Bevölkerung leidet irgendwann in ihrem Leben unter Rückenbeschwerden. Die Bandscheiben oder die kleinen Wirbelgelenke können die Ursache der Schmerzen sein. Erleichterung kann durch manuelle Therapie und durch spezifische Trainingstherapie erreicht werden.

### Sportverletzung

Zu Sportverletzungen zählen zum Beispiel verstauchte Gelenke, überlastete Bänder und Sehnen (z.B. Tennisellbogen) und Muskelzerrungen. Manuelle Therapie sowie aktive Übungen, Elektro- und Kältetherapie können den Heilungsprozess optimieren und die Rückkehr zur aktiven Betätigung beschleunigen.

### Nachbehandlungen von Operationen am Bewegungsapparat

Mit Rücksichtnahme auf den Rehabilitationsplan des Operateurs und die jeweilige Wundheilungsphase erstellt der Manualtherapeut einen Behandlungsplan. Ziel ist es Beweglichkeit und Kraft mit Hilfe der gewebeschonenden manuellen Techniken in der optimalen Zeit wiederherzustellen.

#### Arbeitsunfälle

Manualtherapeuten haben Erfahrung in der Beurteilung von Verletzungen, die am Arbeitsplatz entstehen. Sie erarbeiten ein individuell angepasstes Rehabilitationsund Trainingsprogramm, das dem Patienten erlaubt, möglichst schnell zur Arbeit zurückzukehren.